Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 2

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kongresse, Tagungen

Oeffentliche Vortragstagung über Unternehmungsführung und Förderung des Führungsnachwuchses. — Dienstag, den 12. Februar 1957, Auditorium Maximum der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich. — Im Jahre 1953 haben sich Vertreter des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH, des Institutes für Betriebswirtschaft der Handelshochschule St. Gallen und der Schweizerischen Stiftung für Angewandte Psychologie zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und die *Institution* der *Schweizerischen Kurse für Unternehmungsführung* geschaffen. Diese Institution bietet jedes Jahr gegenwärtigen und zukünftigen Führungskräften privater und öffentlicher Unternehmungen aller Wirtschaftszweige und Betriebsgrößen Gelegenheit, die für eine fortschrittliche Unternehmungsführung notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vertiefen und weiter zu entwickeln.

Daneben will diese Arbeitsgemeinschaft auch in öffentlichen Vortragstagungen aktuelle Probleme der Unternehmungsführung und des Führungsnachwuchses behandeln und damit einem breiteren Kreis von Interessenten Gelegenheit geben, sich durch führende Persönlichkeiten auf diesen Gebieten orientieren zu lassen.

Der außerordentlich starke Besuch der letztjährigen Tagung über «Förderung höherer Führungskräfte der Unternehmung» veranlaßt uns, auch zu Beginn dieses Jahres eine solche öffentliche Veranstaltung durchzuführen. Die bevorstehende Tagung wird Probleme der Unternehmungsführung und der Förderung des Führungsnachwuchses behandeln, wobei neben grundsätzlichen Ausführungen auch auf die besonderen Probleme verschiedener Unternehmungsarten eingegangen wird.

Kleine Zeitung

Stricker und Wirker - ein wenig bekannter Beruf

Im kommenden Frühjahr dürften wiederum über 70 000 Jugendliche aus der Schule entlassen werden und sich in hoffentlich recht großer Zahl einer Berufslehre zuwenden. Damit stehen die jungen Leute vor einer lebenswichtigen Entscheidung. Schon in den nächsten Monaten müssen sie ihre Berufswahl treffen und sich daher schon heute mit den Möglichkeiten, die ihrer Eignung entsprechen, befassen.

Die Strickerei- und Wirkereiindustrie unseres Landes, die in über 200 Betrieben mehr als 10 000 Arbeitskräfte beschäftigt, hat in den letzten Jahren umfangreiche Bestrebungen in die Wege geleitet, um jungen Leuten auch in dieser Industriegruppe eine Berufslehre zu ermöglichen. Erst seit einem Jahr kann in unserem Lande der Beruf eines Strickers und Wirkers erlernt werden; es handelt sich also um einen wirklich modernen Beruf. Die Wirkereiindustrie, die «Industrie der Masche», besitzt dabei ein außerordentlich breites Produktionsprogramm. Sie erzeugt zum Beispiel Strümpfe und Socken, Ober- und Unterkleider, Pullover, Badeanzüge, Sportdreß, Trikot-Kinderbekleidung usw. Stricker und Wirker ist ein Mangelberuf, zumal bisher nur im Ausland eine umfassende Lehre absolviert werden konnte. Der schweizerische Lehrgang dauert drei Jahre, wobei die jungen Leute in jedem Lehrjahr auch einen interkantonalen Fachkurs für Wirker und Stricker an den St. Galler Textilfachschulen besuchen. Bereits in der Lehrzeit gewinnen sie so Einsicht in die großen Entwicklungsmöglichkeiten, die dieser Industrie eigen sind.

Nachdem bereits ein rundes Dutzend junger Leute auf das Lehrjahr 1956/57 hin mit ihrem dreijährigen Lehrgang begonnen haben und damit ein vielversprechender Anfang gemacht worden ist, hofft man, daß sich auch auf das neue Lehrjahr 1957/58 wiederum zahlreiche Jugendliche melden werden. In der Wirkereiindustrie stehen hier sehr günstige Zukunftsaussichten. Die Berufsberater sowie der Schweizerische Wirkereiverein (Bleicherweg 5, in Zürich) geben Interessenten jederzeit gerne weitere Auskünfte.

Eine Anerkennung. — Daß die Schweizer *Krawattenindustrie* Weltruf besitzt, ist wohl nur Eingeweihten geläufig. Diese erfreuliche Tatsache ist unseren leistungsfähigen Webereien zu verdanken, die mit großem Können den modischen Erwartungen einer anspruchsvollen Kundschaft zu entsprechen vermögen. Was die Schweizer Kollektionen auszeichnet, ist ihre Vielseitigkeit und ihre persönliche Note. Es gibt da eben keine «Zentrale», welche die modischen Richtlinien diktiert. In der Schweiz entwickelt jeder begabte Cravatier seine eigenen Schöpfungen, natürlich im Rahmen der allgemeinen Modetendenz. Der Ruf nach Spitzenqualitäten in reiner Seide hat die Krawattenindustrie bewogen, neuerdings hochwertige Seidenprodukte auf den Markt zu bringen. Das erste Element der Frühjahrskrawatte sind neue, helle Pastellfarben in feinen Tonabstufungen, auf weißem oder hellgrauem Grund. Das zweite Element ist die webtechnisch reiche Grundverarbeitung mit hervorragender optischer und plastischer Wirkung. (Schweizer Woche)

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Caspar Emil Spörri & Co. AG., in Bäretswil, Baumwollweberei usw. Caspar Emil Spörri ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. iur. Kurt Spörri, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident und führt Einzelunterschrift. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Dr. Max Haegi-Spörri, von Kappel am Albis und Wetzikon, in Wetzikon.

DESCO von Schultheß & Co., in Zürich 1, Import und Export sowie Transithandel. Kollektivprokura ist erteilt worden an Hans Bohnenblust, von Wynau, in Zürich, und an Louis Zosso, von Tafers, in Zürich.

Cravatex AG., in Zürich 8, Fabrikation von Krawattenstoffen usw. Durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu 500 Franken ist das Grundkapital von 50 000 auf 100 000 Franken erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

Geßner & Co. AG., in Wädenswil, Seidenweberei. Die Prokura von Rudolf de Good ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Emil Meier, von Oberweningen, in Wädenswil.

Heusser-Staub AG., in Uster, Spinnereien, Webereien usw. Zum technischen Direktor mit Kollektivunterschrift ist Paul Schönenberger ernannt worden.

Spinnerei Murg AG., in Murg, Gemeinde Quarten. Kollektivprokura wurde erteilt an Rudolf Blaser, von Langnau i. E., und Christian Härz, von Grabs und Zürich, beide in Zürich.

Limuba AG., bisher in Basel. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Import und Export von Rohwolle. Das Grundkapital beträgt 50 000 Franken und ist voll einbezahlt. Paul Saladin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Ernst Schneider, von Oberdorf (Baselland), in Männedorf. Geschäftsdomizil: Fraumünsterstr. 23, Zürich 1.

SONDERNUMMER

Schweizer Mustermesse 1957

Wir bringen unseren geschätzten Abonnenten und Inserenten heute schon zur Kenntnis, daß die April-Ausgabe unserer Fachschrift in wesentlich erweitertem Umfange als

Mustermesse-Sondernummer

erscheinen wird. Wir bitten unsere geschätzten Inserenten, ihre Aufträge für diese Nummer bis spätestens 15. März 1957 an die Firma *Orell Füssli-Annoncen AG.*, Limmatquai 4, Zürich 1, einsenden zu wollen, damit jeder Auftrag mit Sorgfalt ausgeführt werden kann.

Unsere Mitarbeiter im In- und Ausland bitten wir freundlichst um Zustellung ihrer Beiträge bis spätestens 20. März.

Mitteilungen über Textil-Industrie
Die Redaktion

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19 c, Nr. 317842. Fadenbruch-Absaugeanlage für Spinnereimaschinen. Erfinder und Inhaber: Franz Strüber, Gentnerstraße 15, Augsburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1953.

Kl. 21 b, Nr. 317843. Schaftbewegungseinrichtung an einem Webstuhl. Erf.: Kurt Müller, Friedrichshafen (Deutschland). Inhaber: Lindauer Dornier Gesellschaft m. b. H., Lindau-Rickenbach (Deutschland).

Cl. 21 c, no 317844. Telaio di tessitura con alimentazione stazionaria della trama e con dispositivo per legare il filo di trama. Inv. e tit.: Ferdinando Coppa, via Privata Martucci 5, Milano (Italia). Priorità: Italia, 25 settembre 1951.

Kl. 21 c, Nr. 317845. Schußeintragsvorrichtung an einer Greiferwebmaschine. Inhaber: Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur.

Kl. 21 c, Nr. 317846. Schützenantrieb mit Schläger für mechanische Webstühle. Inhaber: Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich).

Kl. 24 c, Nr. 317855. Maschine zum Bedrucken von Stoffbahnen mittels Schablonen. Erf.: Adolfo Giani, Bergamo (Italien). Inhaber: Reggiani Meccanotex S. A., Bergamo (Italien). Priorität: Italien, 28. Dezember 1951.

Kl. 18 a, Nr. 318165. Garnvortragshaspel. Erfinder: Lorin Anthony Corey, Cleveland Heights (Ohio, USA). Inhaber: Courtaulds Limited, St. Martin's-le-Grand 16, London (Großbritannien). Priorität: USA, 15. Dezember 1952.

Kl. 21 f, Nr. 317847. Einrichtung zur Befestigung eines Webschaftes an zwei seitlichen Hubstangen. Erfinder: Hermann Zippel, Weingarten (Württemberg, Deutschland). Inhaber: Lindauer Dornier Gesellschaft m. b. H., Lindau-Rickenbach (Deutschland).

Cl. 18 a, no 318166. Dispositif pour la fabrication de filés frisés. Inv.: Louis Rouyer et Louis Vandamme, Saulce-sur-Rhône (Drôme, France). Tit.: Moulinage et Retorderie de Chavanoz S. A., Chavanoz (Isère, France). Priorité: France, 19 juin 1953.

Kl. 18 b, Nr. 318167. Verfahren zur Herstellung von geformten Gebilden aus Acrylnitril-Pfropfpolymerisaten. Erfinder: Evan Islwyn Jones, Stanley Minor Todd, und Leonard Wood, Manchester (Lancashire, Großbritannien). Inhaber: Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 19. März 1952.

Kl. 18 b, Nr. 318168. Verfahren zur kontinuierlichen Herstellung von Formkörpern aus Polyamid. Erf.: Dr. Kaspar Ryffel, Hans Rutishauser und Ernst Schweizer, Domat/Ems (Graubünden). Inhaber: Inventa AG. für Forschung und Patentverwertung, Luzern, Haldenstraße 23, Luzern. Korrespondenzadresse: Talacker 16, Zürich.

Cl. 18 b, no 318169. Procédé pour la fabrication d'articles filiformes et article obtenu par ce procédé. Inv.: Robert Bryn Hayden, Martinsville (Va., U. S. A.). Tit.: Société Rhodiaceta, rue Jean-Goujon 21, Paris 8e (France). Priorité: U. S. A., 2 février 1953.

Kl. 19 c, Nr. 318170. Fadenbruch-Absaugeanlage für Spinnereimaschinen. Erfinder und Inhaber: Franz Strüber, Gentnerstraße 15, Augsburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1953.

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1956. — In der Dezember-Ausgabe der monatlichen Berichte der *Schweizerischen Bankgesellschaft* wird einleitend kurz die weltpolitische Lage gestreift und dabei erwähnt, daß mit 1956 ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen ist. Es hat uns die großen Interessengegensätze zwischen den Weltmächten in er-